

Sehr geehrte Damen und Herren !

Vieles über dass Sie in den nächsten Tagen Entscheiden > oder auch nicht, wird über Existenzen von Behinderten Menschen und deren Familien Auswirkungen haben!

Österreichs Tabakwirtschaft ist und war immer sehr stark von seiner sozialen Struktur geprägt.

Über die Vergabe der Tabak Trafiken an, Nach dem Krieg > Kriegsversehrte > heute zu mehr als 50 % an Behinderte Menschen, ist es von Staatlicher Seite gelungen, einer körperlich benachteiligten Bevölkerungsschicht,

Arbeit und damit Selbstwert zu geben!

Arbeit bedeutet, trotz Behinderung für sich und den SEINEN selbst sorgen zu können, das bedeutet für die betroffenen aber auch >>> SICH ALS WERTVOLLER TEIL DER Gesellschaft zu fühlen!

Ich möchte hier nur kurz meine persönliche Geschichte anführen:

Als 18 Jähriger, kurz vor Ende meiner Kochlehre die vernichtende Diagnose: chronisches Nierenversagen >>> 3 X wöchentlich an die Leben erhaltende Maschine, an ein weiter ausüben meines geliebten Berufes nicht mehr zu Denken.

Man bedenke, wir schreiben das Jahr 1970, die Behandlungsmöglichkeiten erst am Anfang > nur wenige Behandlungsplätze vorhanden > die Folge ? Frühe Invaliditätspension... wenig einkommen, DASS Selbstwertgefühl am Boden!

1986 die erste Nierentransplantation: der Unbedingte Wille >> wieder zurück in das Berufsleben zu finden >> aber wie ?? >>> ohne Berufserfahrung ? > und 16 Jahre Dialysebehandlung ?

Da höre ich von einer nahen Trafik, die im Konkurs ist!

Mit ein wenig ersparen, der finanziellen Hilfe meines Vaters und ein Zinsenloses Darlehen von der Pensionsversicherung und dem Invalidenamt Steiermark wird das nahezu unmögliche ende 1989 Wirklichkeit >>> ich bin und werde zum begeisterten Trafikanten!

In den folge Jahren begleiteten mich viele Gesundheitliche Problem, unter anderem war 1999 nochmals eine Nierentransplantation von Nöten!

Trotz all dieser Dinge stehe ich heute noch jeden Tag um 6 h früh im Geschäft und erledige mit Freude mein Tagwerk!

Meine Begeisterung, meine liebe zu den Menschen zu meinen Kunden ist geblieben>> ALL DIE JAHRE >> Meine SORGEN , dass die Politik eine soziale Erfolgsgeschichte sondergleichen > durch Bevormundung > durch einen ÜBERREGULATIEV

zu Nichte macht sind Groß ja übermächtig geworden!

Mit den vielen Änderungen die die TPD2 Verordnung mit sich bringt besteht für die BRANCHE eine große Gefahr das viele Betriebe nicht mehr lebensfähig wirtschaften werden können!

Ich möchte daher als betroffener zutiefst meine Sorgen einbringen und zwar zu folgenden Punkten:

- a.) keine weitere Beschränkung beim Vertrieb von Tabakwaren in Trafiken.... wie z.B, ein Verbot von Kautabaken
- b.) der Handel soll ausschließlich in Österr, Trafiken Sattfinden...in österr. Trafiken wird der Jugendschutz seit Jahren gelebt daher auch keinen Onlineverkauf!
- c. die Kennzeichnung von Tabak Trafiken durch den Raucherring bitte auch für die Zukunft zu sichern ! Der Raucherring ist AUSDRUCK > hier befindet sich ein TABAKFACHGESCHÄFT > hier gibt es kompetente Beratung!

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bitte Sie; Ihre Entscheidungen mit Augenmaß und Sachverstand zu treffen auch und im besonderen, im Interesse Behinderter Menschen !

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit

Franz Wiedner